

## VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES  
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Dienstag, 09.09.2014**  
Beginn **19:30 Uhr**  
Ende **21:30 Uhr**

im großen Sitzungssaal  
Die Einladung erfolgte am **03.09.2014**  
durch Kurrende

### Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
<b>Vizebürgermeister:</b>			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

### Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Mag. Michael	Zier	Anwesend	
Dagmar	Zier	Anwesend	

### Gemeinderäte

Karl	Silhengst	Anwesend	
Kopriva	Veronika	Anwesend	
Gerhard	Stumfoll	Anwesend	
Johann	Vales	Anwesend	
Michael	Egel	Anwesend	
Ingrid	Stumfoll	Anwesend	
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Martin	Vales	Anwesend	
Patrick	Lajza	Anwesend	
Ing. Gerhard	Zier	Anwesend	
Manuel	Wiesmahr	Anwesend	
Ernst	Stübbegger	Anwesend	
Franz	Chromecek	Anwesend	

Zuhörer: Fr. Eliasek Ilse  
Hr. Schuster Werner  
Hr. Dorner Dieter  
Hr. Dötz Roland  
Hr. Steindl Herbert  
Hr. Geiblinger Karl  
Fr. Wiesmahr Petra  
Hr. Janz Karl  
Fr. Purk Gerda  
Hr. Beischlager Markus

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlussfähig

Am 09.09.2014, um 19.30 Uhr begrüßt Bgm. Plessl die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: GGR Vales Irene wird zur Sitzung etwas verspätet kommen

Zuhörer: Frau Purk Gerda, Frau Eliasek Ilse, Herr Beischlager Markus, Herr Janz Karl, Frau Wiesmahr Petra, Herr Schuster Werner, Herr Geiblinger Karl, Herr Dorner Dieter, Herr Steindl Herbert, Herr Dötz Roland

**Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung:**

Vizebürgermeister Reinhold verliert den Dringlichkeitsantrag zur

Resolution „ TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel“ laut Beilage

Der Punkt soll als Punkt 14) in die öffentliche Sitzung des Gemeinderates aufgenommen werden.

Bgm. Plessl Rudolfs stellt den Antrag und diesem wird einstimmig stattgegeben.

**1) Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 17.06.2014 mit Fortsetzung 26.06.2014**

Das Sitzungsprotokoll vom 17.06.2014 mit Fortsetzung 26.06.2014 wird genehmigt.

Das Protokoll mit dem Teil vom 17.06.2014 wird vom Vertreter der ÖVP Herrn GGR Mag. Michael Zier unterfertigt. Der Teil vom 26.06.2014 wird nicht unterfertigt, da seiner Meinung nach die Objektivität im Protokoll fehlt, da hier die Stellungnahme – von Vzbgm. Steinmetz - Kursiv und Fett angeführt ist.

**2) Rücklegung Gemeinderatsmandat**

Es wird dem Gemeinderat die Rücklegung des Mandates von Frau Steiner Eva mit 30.06.2014 mitgeteilt. Bgm. Plessl bedankt sich bei Frau Steiner Eva für Ihre Arbeit und Tätigkeit.

**3) Neubesetzung Gemeinderatsmandat**

Von der SPÖ Untersiebenbrunn wird als neuer Gemeinderat GR Vales Martin genannt.

GGR Vales Irene betritt um 19.43 Uhr den Sitzungssaal.

Die Gelöbnisformel wird verlesen. Hr. Vales Martin spricht die Gelöbnisformel und gelobt anschließen mit den Worten „ich gelobe“. GR Vales Martin ist nun als neuer Gemeinderat angelobt. Bgm. Plessl wünscht für die Tätigkeit alles Gute.

#### **4) Änderungen im Ausschuss**

Es werden folgende Änderungen im Ausschuss vorgenommen.

Es wird Frau GR Veronika Kopriva, anstatt von Frau Eva Steiner in den Prüfungsausschuss berufen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

#### **5) Kassenprüfbericht**

##### Protokoll

über die am 30.06.2014 um 16.00 Uhr durchgeführte angemeldete Prüfungsausschusssitzung der Gemeinde Untersiebenbrunn.

**Anwesende:** Obmann GR Stüegger Ernst, GR Stumfoll Ingrid, GR Zier Ing. Gerhard, GR Steiner Eva, GR Chromecek Franz, Kassenverwalter Reischel Werner

**Abwesend:**

**Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.**

**Der Prüfungsausschuss hat folgende Punkte überprüft:**

- 1) **Kassenbestandsaufnahme u. Girokonten**
- 2) **Stichprobenweise Überprüfung der Belege**

**Folgende Feststellungen wurden getroffen:**

Der Kassenbestand wurde ermittelt mit € 45,78. Die Kontrolle ergab keinen Fehlbetrag  
Der gebuchte Kassenbestand betrug € 45,78. Es gab keine ungebuchten Belege

Die gebuchten Girokontenbestände wurden kontrolliert:

GiroKonto 459.500.005 bei Bank Austria Auszug Nr 65 vom 25.06.2014 Haben € 200.165,82

GiroKonto 00007-337-240 bei PSK Auszug Nr.9 vom 20.06.2014 Haben € 1.041,98

GiroKonto 801001 bei Raika Auszug Nr. 120 vom 25.06.2014 Haben € 198.538,63

Die Sparbuchbestände wurden ebenfalls kontrolliert:

Raika Sparbuch Nr. 30800.866 Stand vom 31.12.2013 € 2.561,53

Bank Austria Sparbuch Nr. 00259505451 vom 31.12.2013 € 280,88

Eine Prüfung der Belege wurde ebenfalls vorgenommen.

Bei der Überprüfung der laufenden Gebarung wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Ende der Prüfung: 17.15 Uhr

Bgm. Plessl nimmt das Protokoll der Sitzung zur Kenntnis.

## **6) Änderungen des Flächenwidmungsplanes**

Es sind im Flächenwidmungsplan der Gemeinde Untersiebenbrunn nachfolgenden Änderungen geplant:

Änderung der Aufschließungszone; Änderung Altstoffsammelzentrum, Erweiterung der Abbauflächen, div. Korrekturen z.B. Ausfahrt Sandgasse an L2, Bahnstraße 8 Widmungszone bzw. Wegauflassung, Wiesengasse Widmung Verkehrsfläche zu Baulandwohngebiet

**1** Bereich 390/1 Aktualisierung der Widmungsstruktur im Siedlungserweiterungsgebiet nördlich der Sportplatzsiedlung: Anpassung der öffentlichen Verkehrsfläche (Vö) auf Grundlage eines aktuell vorliegenden Teilungsplanes (DI Lebloch, GZ 8866/2014), Widmung Grünland-Spielplatz (Gspi) und Anpassung der Aufschließungszonen.

**2** 394/1, 394/2 Umwidmung von Grünland-Materialgewinnungsstätten (Gmg-Sg/Glf) in Grünland-Land- u. Forstwirtschaft sowie Löschung der Kenntlichmachung Bergbaugesamt (BE) auf Grundlage eines Schreibens der BH Gänserndorf (Fachgebiet Anlagenrecht).

**3** Bereich 384/9 bis 293/3  
Geringfügige Anpassung der Widmungsgrenze zwischen Bauland-Wohngebiet (BW) bzw. Bauland-Kerngebiet (BK) und öffentliche Verkehrsfläche (Vö) im Bereich der Wiesengasse auf Grundlage eines aktuell vorliegenden Teilungsplanes (DI Brezovsky, GZ 2776/13).

Die von Herrn GR Zier Gerhard angesprochenen weiteren Eigentümer, haben der Gemeinde trotz Verständigung noch keine Rückmeldung gegeben.

**4** Bereich 338/1 Entfall der öffentlichen Verkehrsfläche (Vö) im Bereich der Bahnstraße und geringfügige Anpassung der hinteren Baulandgrenze (BW) an den Naturstand.

**5** 391/1, 391/12, 391/13  
Anpassung der öffentlichen Verkehrsfläche (Vö) im Bereich der Sandgasse, die nicht bis zur Schönfelder Straße reichen soll. Geringfügige Teile des Bauland-Wohngebietes auf Grundstück 391/12 werden als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet, um einen Umkehrplatz zu ermöglichen.

Die angesprochene mögliche Beibehaltung der Ausfahrt auf die L 2, ist aus verkehrstechnischer Sicht als schwierig anzusehen.

**6** 366/97 Die vom Fischereiverein genutzte Fläche angrenzend zu den Wasserflächen im Bereich des Wiener Weges soll als Grünland-Sportstätten-Sportfischerei gewidmet werden. Darüber hinaus soll der im Gemeindeeigentum befindliche landwirtschaftliche Weg als öffentliche Verkehrsfläche (Vö), und die Zufahrt und Überfahrt im Nahbereich der Wasserflächen als private Verkehrsflächen (Vp) gewidmet werden.

Bgm. Plessl erklärt, dass derzeit die Errichtungsgesellschaft Marchfeldkanal der Eigentümer der Liegenschaft ist, wobei die Benützung durch den Fischereiverein erfolgt. Es wird berichtet über Gespräche mit dem Geschäftsführer der Errichtungsgesellschaft und der angedachten

Möglichkeit eines Grundtausches. Die Änderung der Widmung ist an dem Flächentausch gebunden und soll erst nach dem Umtausch der Flächen erfolgen.

7 384/2, 384/124 Erweiterung des Widmungsbereiches Grünland-Abfallbehandlungsanlagen-Altstoffsammelzentrum (Ga- Altstoffsammelzentrum)

Zum Punkt 5 wird von GR Stübegger hingewiesen, dass der Umkehrplatz auf der Parzelle des Eigentümers eingezeichnet ist. Diese soll weiter hinten eingezeichnet werden, auf der Fläche die wir in einer der letzten Sitzung beabsichtigen zu kaufen.

Zum Punkt 4 wird ebenfalls angemerkt, ob die geänderte neue Linie mit den Gebäuden am Grundstück übereinstimmt.

Bgm. Plessl erklärt, dass eine Abklärung zum Punkt 5 erfolgt wird, bzw. zum Punkt 4, wobei ein Auftrag zur Definierung der notwendigen Fläche gegeben wurde. Eine neuerliche Abklärung zwischen dem Vermesser Herrn DI Brezovsky und dem Raumplaner soll durchgeführt werden.

Antrag: *GR Vales Johann stellt den Antrag, die Änderung zum Flächenwidmungsplan wie vorgetragen – unter Abklärung der Punkte 4 und 5 – zu beschließen.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen.*

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig*

## **7) Abschreibung aus dem Gemeindegut**

In der Hauptstraße wurde von Frau Popluhar die Liegenschaft mit der Hausnummer 32 beabsichtigt zu verkaufen. Nach Vermessung wurde festgestellt, dass der Bereich am angrenzenden Wiesenbachbereich in die Verkehrsfläche mit einem verbauten Grundstücksteil hineinragt. Eine entsprechende Bewilligung dafür liegt im Bauakt aus den 1970 Jahren vor.

Es wurde daher eine Bereinigung der Fläche vorgenommen und der überbaute Teil an Frau Popluhar von 104 m<sup>2</sup> übergeben. Die Fläche ist derzeit noch als Verkehrsfläche gewidmet und wird bei der nächsten Änderung des Flächenwidmungsplanes zum Grundstück als Bauland-Wohngebiet ergänzt. Für diese Vergrößerung der Parzelle ist eine Ergänzungsabgabe im Vorfeld errichtet worden.

Der Gemeinderat muss den Abschreibungen der Trennstücke aus der Verkehrsfläche zustimmen. Es sind auch noch weitere Grundstückseigentümer von der Bereinigung betroffen. Hier liegt noch keine Rückmeldung der Eigentümer vor.

Antrag: *GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, der Abschreibung aus dem Trennstück – gemäß vorliegender Unterlagen - den 104 m<sup>2</sup> zuzustimmen.*

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **8) Beschluss Landesausstellung 2021**

Bei der Generalversammlung von Leader und MAREV haben sich die Gremien für die Durchführung der Landesausstellung 2021 ausgesprochen. Der Bezirkshauptmann Dr. Steinhauser ist auch hier sehr engagiert dabei. Es haben bereits Gespräche begonnen, um sich beim Landeshauptmann für die Durchführung der Landesausstellung 2021 zu bewerben.

Es wurde festgelegt, dass die Gemeinde einen Gemeinderatsbeschluss vorlegen soll, um die Bewerbung der Landesausstellung zu unterstützen. Die Vergabe erfolgt vom Land NÖ, da sich hier mehrere Regionen beworben haben. Derzeit sind noch keine Kosten entstanden.

GR Zier Gerhard fragt die Gemeinderäte ob Sie sich ausreichend informiert fühlen, z.B. dass das Thema Zukunftswerkstatt Marchfeld ausreichend in die Breite getragen wurde und entsprechend behandelt wurde.

Es wird hingewiesen, dass derzeit eine Bewerbung für das Jahr 2021 vorbereitet wird und Informationsveranstaltungen stattgefunden haben.

GR Zier Gerhard spricht an, dass es etwas positives ist, aber etwas ungeschickt, weil wir jetzt über eine Landesausstellung entscheiden, ob uns diese dann im Jahr 2021 nun 200.000,-- oder 500.000,-- Euro kosten kann.

Bgm. erklärt, dass für die Bewerbung die entsprechenden Eigenmittel vom Regionalverband MAREV vorhanden sind. Es ist auch positiv, wie man an Beispielen sieht wie Auland Carnuntum – Römerland und Poysdorf, wenn das Land NÖ Geld in die Region bei einer Landesausstellung investiert.

Antrag: GGR Vales Irene stellt den Antrag, einen Beschluss für die Bewerbung der Landesausstellung 2021 zu fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

## **9) Beschluss Leader 2014+**

Der Gemeinderat der Gemeinde Untersiebenbrunn wird ersucht am EU Förderungsprogramm LEADER 2014-2020 der LEADER Region Marchfeld auf Basis der Vorgaben des Programmes für Ländliche Entwicklung in Österreich 2014 – 2020

(LE 2010) teilzunehmen. Der jährliche Beitrag für die Leader Region Marchfeld ist bis 31.12.2023 zu leisten und beträgt € 1,70 pro Einwohner.

GGR Zier Michael kritisiert den MAREV und das Leaderprojekt, hier werden Gelder der Gemeinden investiert um diese zu erhalten. Zustande gebracht wurde bisher nichts. Bei Ausschreibungen z.B. Ideenwerkstätten wäre der gleiche Effekt.

Bgm. Plessl erklärt, dass Leader das Förderprogramm auf Europäischer Ebene für die ländliche Entwicklung aufgesetzt ist und wenn wir hier nicht dabei sind, werden wir auf keine Fördergelder für unsere Gemeinde erhalten.

Es gibt in der Gemeinde auch Betriebe bzw. unsere Gemeinde hat von dem Förderprogramm bereits profitiert. Unsere Gemeinde hat z. B. für Waldaufforstungen einen 90% Beitrag ca. € 28.000,-- aus dem Förderungstopf erhalten. Auch das Kellergassenprojekt wird angesprochen.

Die längere Dauer der Zahlungen bis zum Jahr 2023 soll sicherstellen, dass die begonnenen Projekte auch eine entsprechende Nachlaufzeit bis zur Beendigung bekommen.

GR Chromecek erklärt, dass in vergangenen Jahren die Beiträge für Schutzwaldsanierungen über die BH Gänserndorf ebenfalls mit 90% finanziert wurden.

Bgm. Plessl entgegnet, dass diese Förderung für Waldaufforstung nicht mehr möglich ist. Die Teilnahme am Leaderprogramm ist notwendig, damit eine Förderung in Anspruch genommen werden kann.

Es entsteht eine Diskussion über die Notwendigkeit von Leader und den zu leistenden Beitrag. Es wird von GGR Zier Michael kritisiert, dass die Beitragszahlungen bis zum Jahr 2023 zu leisten sind.

*Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, an der neuen Leaderperiode von 2014 bis 2020 teilzunehmen und die Beitragsleistungen von € 1,70 pro Einwohner bis 2023 vorzunehmen.*

*Beschluss: Der Antrag wird angenommen.*

*Abstimmungsergebnis: 17 ja – 2 Enthaltung (Zier Michael, Chromecek Franz)*

## **10) Darlehensaufnahme**

Auf Grund der derzeit durchgeführten weiteren Gassanierungen sind auch seitens der Gemeinde weitere Straßenbaumaßnahmen erforderlich. Der Straßenbauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 25.08.2014 mit den Baumaßnahmen befasst und schlägt folgende Straßenbaumaßnahmen und Errichtung von Nebenanlagen vor:

Brückengasse komplett mit Unterbau, Nebenanlagen Sportplatzstraße, Teil der Sportplatzsiedlung, Amselweg, Vitusgasse, weitere Maßnahmen betreffen die Arbeiten an der Neuhofstraße.

Um die Arbeiten umsetzen zu können ist die Aufnahme eines Darlehens notwendig. Es wird eine entsprechende Ausschreibung vorgenommen und die Darlehenshöhe soll bis ca. 800.000,-- betragen.

Es werden auch die weiteren Arbeiten seitens der EVN Gasleitungssanierungen angesprochen. Im Herbst wird mit der Bahnstraße und den Nebengassen Gartenstraße und Rosenweg begonnen. Auch die Dorfstraße ist Ende 2015 vorgesehen. Es hat bereits Gespräche gegeben, um ein Projekt Dorfstraße zu starten.

Es wird die Neuhofstraße angesprochen und die Beteiligung der EVN an den Wiederherstellungskosten. Da auch die EVN davon profitiert (Stromleitungen) muss sich laut GR Gerhard Zier der Bürgermeister für eine höhere Beteiligung einsetzen.

Bgm. Plessl spricht an, dass auch die Gemeinde davon profitiert hat und die Stromleitungen hier neben der Gasleitung mitverlegt wurden. Dadurch ist eine höhere Versorgungssicherheit unserer Gemeinde gegeben. Es hat Gespräche mit der EVN über Zuzahlungen gegeben und es liegen derzeit noch keine Zahlen auf dem Tisch welche Kostenbeteiligung hier übernommen wird. Auch die Aufzählung für eine höhere Qualität der Fahrbahn ist noch abzuklären.

GR Zier Gerhard meint, dass nicht die Lebensdauer des Asphalt, sondern die Lärmentwicklung hier beachtet werden soll. Auch dies sagt Bgm. Plessl ist ein Teil der Überprüfung, welches Material in der Neuhofstraße verwendet werden soll.

Es wird die Frage gestellt, was mit der Darlehensaufnahme finanziert werden soll.

Es werden die Nebenanlagen (Gehsteig, Parkflächen usw.) in den Bereichen Sportplatzstraße, Vitusgasse, Amselweg, Teil Sportplatzsiedlung mit einer Höhe von ca. € 336.000,-- genannt. Inklusive der Feinasphaltierungen für diese Bereiche mit € ca. 283.000,-- und bei der Neuhofstraße ist ein Budget mit ca. € 90.000,--; sowie die Brückengasse mit ca. € 150.000,-- vorgesehen.

Nach Anfrage, dass die € 800.000,-- nicht ausreichen, ergänzt Bgm. Plessl, dass neben dem Darlehen auch die Bedarfszuweisung (ca. 200.000,-- Euro) zu berücksichtigen ist.

Es wird über die Dorfstraße gesprochen, ob Gelder für die Dorfstraße vorhanden sind. Bgm. Plessl erklärt, dass hier nach Ergebnis des Rechnungsabschlusses Eigenmittel zur Verfügung stehen und die Höhe ist derzeit nicht bekannt.

GR Zier Gerhard spricht an, ob auf Grund der derzeitigen günstigen Finanzierungen nicht eine höhere Summe, wegen der bevorstehenden weiteren Arbeiten z.B. Dorfstraße aufgenommen werden sollte.



Es erfolgt eine Diskussion über die Finanzierung, Kanalbau bzw. der Vorbereitung eines Projektes für die Dorfstraße. Ohne Kosteneinholung und notwendige Abklärungen über Ausführungen usw. kann ein Projekt Dorfstraße nicht ordentlich vorbereitet und geschätzt werden.

Antrag: *GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, eine Darlehensaufnahme max. bis € 800.000 vorzunehmen. Die Vergabe erfolgt an das wirtschaftlich beste Angebot.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen.*

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig.*

## **11) Erweiterung Straßenbauarbeiten**

Die Maßnahmen zu den erweiterten Straßenbauvorhaben wurden in der Arbeitsgruppensitzung am 25.08.2014 besprochen. Die ausgearbeiteten Unterlagen vom Ziviltechniker der Gemeinde wurde an die Parteienvertreter übergeben.

Die Maßnahmen aus dem Straßenbauprogramm von 2012 bis 2014 sind von der ursprünglich ausgeschriebenen Summe von € 1.287.201,36 netto bisher rd. 52% ca. 675.683,12 Euro durchgeführt worden. Als Zusatzleistungen wurden € 175.285,52 durchgeführt (Zusatzleistungen siehe Beiblatt rot dargestellt). Diese ca. € 850.000,- wurden ohne Darlehensaufnahme aus dem Haushalt der Gemeinde sowie Förderungen beglichen.

Im Zuge der notwendigen Feinasphaltierungen nach den Gassanierungsarbeiten, sind nun auch die Nebenanlagen mitzugestalten. Die Kosten sind hier mit ca. 336.600 Euro angeführt (Sportplatzstraße; Amselweg; Vitusgasse; Teil Sportplatzsiedlung). Auch die Brückengasse ist mit € 188.000,-- komplett zu sanieren (Unterbau nicht in Ordnung und muss komplett erneuert werden).

Für die Neuhofstraße sind ebenfalls Feinasphaltierungen vorgesehen. Die Kosten sind ca. mit € 90.000,-- angegeben. Hier ist noch der Anteil der von der EVN übernommen wird, abzuklären.

Diese Maßnahmen stellen größtenteils Zusatzleistungen dar und durch den Umstand, dass ein Abschluss der beauftragten Arbeit heuer nicht erreicht werden kann, sollen die Straßenbaumaßnahmen von 2012 bis 2014 mit der Fa. Leyrer und Graf um ein Jahr auf 2015 verlängert werden.

Antrag: *Vzbgm. Steinmetz Reinhold, stellt den Antrag, die Vereinbarung aus dem Jahr 2012 mit der Firma Leyrer und Graf um ein Jahr bis 2015 zu verlängern.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bgm. Plessl berichtet über den Zeitraum und die Priorität der durchzuführenden Arbeiten. Es wird mit der Vitusgasse, Amselweg, Sportplatzstraße, Lindenstraße, Teil Sportplatzsiedlung mit den Nebenanlagen begonnen. Anschließend können die Arbeiten der Feinasphaltierung durchgeführt werden.

Es wird über einige Ausführungen der Straßenbauarbeiten gesprochen.

Die Arbeiten die durchgeführt werden, wurden vor Ort mit den anwesenden Anrainern besprochen. Es wird über die Planunterlagen bzw. speziell über die Ausführung in der Sportplatzstraße und unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten gesprochen.

Ein weiterer Punkt ist die „30-km/h Zone“ in der Brückengasse. Es ist nicht ganz klar, wer die Aufstellung der Zone vorgenommen hat. Die Gemeinde hat keine Verkehrszeichen aufstellen lassen. Vielleicht hat eine Straßenbaufirma eine Beschränkung aufgestellt.

Eine Abklärung der Straßenbauarbeiten in der Arbeitsgruppe über die Sportplatzsiedlung, Wassergasse bzw. Brückengasse ist noch notwendig.

Über den Antrag zur Beauftragung, entsteht eine Diskussion über die Vergabe der Zusatzleistungen ohne vorherige Ausschreibung.

GGR Zier Michael fragt, warum die Firma Leyrer und Graf den Auftrag über einer nicht unbeachtliche Summe erhält.

Bgm. Plessl erklärt, dass die Firma Leyrer und Graf im Jahr 2012 der Bestbieter war und der bestehende Auftrag bereits im vorherigen Beschluss verlängert wurde. Eine Ausarbeitung der zu vergebenden Arbeiten erfolgte vom beauftragten Ziviltechniker und die Unterlagen wurden den Parteien übergeben.

Antrag: *Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, die Nebenanlagen (Sportplatzstraße, Amselweg, teilweise Sportplatzsiedlung) sowie die Feinasphaltierung Neuhofstraße, und den Unterbau Brückengasse als Zusatzleistungen zu beauftragen.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen*

Abstimmungsergebnis: *17 ja - 2 Enthaltung (Zier Gerhard und Zier Michael)*

GGR Zier Michael erfragt, wie hoch nun die Summe sei, die hier vergeben und beschlossen wurde. Bgm. Plessl bzw. Vzbgm. Steinmetz erklären, dass bereits ausführlich die Summen besprochen und mitgeteilt wurden.

GGR Zier Michael erklärt, dass die normale Vorgangsweise - auch bei kleineren Aufträgen - immer eine Ausschreibung vorgenommen wurde.

Nach nochmaliger Erläuterung der beauftragten Summen und Arbeiten, wird kritisiert, dass hier eine Summe von € 500.000,-- ohne Ausschreibung vergeben wurde.

## **12) Ehrenbürgerschaft**

Herrn Dr. Al-Kinai Kais soll die Ehrenbürgerschaft verliehen werden. Unser ehemaliger Gemeindefarzt war viele Jahre für unsere Bevölkerung zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar und alleine dafür gebührt ihm die Ehrenbürgerschaft.

Antrag: *Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, Herrn Dr. Al-Kinani Kais die Ehrenbürgerschaft von Untersiebenbrunn zu verleihen.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen.*

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig.*

## **13) Löschung Vorkaufsrecht Fam. Lehner**

Aufgrund der Bautätigkeiten von Fam. Lehner wurde der schriftliche Antrag von Fam. Lehner gestellt, das Vorkaufsrecht aus dem Grundbuch löschen zu lassen.

Wenn alle Abgaben bezahlt sind (Aufschließung-, Kanal- u. Wasseranschlussgebühren), wird die Löschung durchgeführt.

Antrag: *GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, wenn alle Abgaben beglichen sind und kein Abgabenrückstand vorliegt, auf das Vorkaufsrecht zu verzichten.*

Beschluss: *Der Antrag wird angenommen.*

Abstimmungsergebnis: *Einstimmig.*

## **14) Dringlichkeitsantrag**

### **TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel**

Vzbgm. Steinmetz verliest die Resolution zum Antrag TTIP und ISDS und der Dringlichkeitsantrag liegt dem Protokoll bei. Die Resolution liegt dem Sitzungsprotokoll bei.

Antrag: *Vzbgm Steinmetz Reinhold stellt den Antrag, der vorliegenden und vorgelesenen Resolution zum Thema „TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel“ die Zustimmung zu erteilen.*

Beschluss: *18 ja – 1 Enthaltung (GR Vales Martin).*

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird angenommen.

Bgm. Pleschl bedankt sich nach Beendigung des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung, bei den Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil um 21.30 Uhr.

Der Schriftführer

*Pleschl Werner*



Der Bürgermeister

*[Signature]*  
*Richard Stundt*  
*Richard Stundt*  
*Dagmar Fier*